

# TNT Sprengstoff der verbotenen Liebe

## Sesshoumaru/Inu Taishou

Von Blackmaus

### Kapitel 9: Trauerspiel teil 1

++\*\*++\*\*++\*\*++\*\*++

Nicht allzu weit entfernt betrachtete nicht nur eine Eule und ein Eichhörnchen das Liebesspiel auf der Wiese. Funkelnde Augen ruhten auf den beiden Inuyoukais. Ein dunkel und mördergleiches Knurren verließ die Lungen des Zorn funkelt Engelhaften Dämon der mehr wie einmal der Versuchung nahe war einzuschreiten und das alles zu beenden... bevor es zu spät war.

Hoch oben auf der alten Eiche saß er dicht an den Stamm gelehnt und pumppte immer wieder seine krallenähnlichen Klauen zu einer Faust zusammen. Wütend, oh ja mehr wie das, war der Gemütsstand des jungen dunkelhaarigen.

„Das ich mir DAS antun muss... argh!“ Zähnefletschen wandte er den Kopf seitwärts und starrte einen imarigären Punkt in den Büschen an. \*Die vergnügen sie sich hier auf der Wiese und ich kann schauen wie ich meinen Auftrag zu ende bringe!\* wirklich wütend war er jedoch nicht, eher gekränkt dass er nicht früher hier war um mit beiden Dämon ein normales Gespräch zu führen, ehe er gewaltsam einschreiten müsste.

„Ah~hrgh!“ in einem Bruchteil von einer Sekunde wendete er sein Haupt urplötzlich zu dem Laut und seine Augen die ein so schönes blau aufwiesen, wallten über in schwarz. Schwarz wie die finstere Finsternis. Was er da sah war für ihn der Abschuss hoch drei! \*Nicht mal Rücksicht auf Jüngere nehmen die!!!\* knirschend rieb er die Fangzähne aneinander und eine leichte Schamesröte umschmeichelte seine Wangen...

++\*\*++\*\*++\*\*++

Wild um sich windend lag der jüngere Hundedämon unter dem ältern Hund und stieß immer wieder lustfreudige Schreie aus. Ein zartes Rosa umschmeichelte die sonst immer blassen Wangen des Silberhaarigen und die sinnlich geschlossen Augen taten ihr übriges.

Der fremde Dämon sah nicht die wahre Gestalt der beiden Dämonen sondern sah hindurch. Sah wie durch Nebel die beiden in ihrer Menschlichen Gestalt. Sah wie sie wild und hemmungslos in ihrem Tun vertieft waren.

---

Der Kopf des Fürsten wanderte den unschuldigen Körper hinab und hinterließ eine heiß brennende Spur die der Untenliegende überwältigend wahrnahm und sie in die Welt hinaus fast schon brüllte. Breit grinsend sah er einmal hinauf zu dem hitzigen Gesicht und sah immer noch dass sein Mate die Augen geschlossen hatte. Die Vorwitzige Zunge des Älteren drang mit Vergnügen in die dunkle, kleine Höhle ein und stellte entzückt fest, wie die Bauchdecke seines Kindes sich seiner Berührung verstecken wollte. Geschickt hielt er den trainierten Bauch sanft fest und bearbeitete weiter den Nabel.

„ar~gh oh haa~a! Vater!“ Sesshoumaru konnte sich den Liebkosungen seines Vaters nicht entziehen...

++\*\*++\*\*++\*\*++\*\*++

Dem Schwarzhaarigen brannte mit einem mal die Sicherung durch. Seine Haare die ruhig an seinen Kopf anlagen, stellten sich wie unter Strom auf. Kleine goldige Blitze wanderten den Körper des Dämons entlang und steigerten so seine Wut ins unermessliche.

„Mehr kann ich mir nicht antun!“ Die Hände zusammenpressend murmelte er einen Spruch. Ein Fluchgebet aus der alten Zeit in denen die Götter noch die Erde bewohnten und alles in Chaos versinken ließen.

Eine dunkle Macht sammelte sich in den Handflächen und er öffnete schon fast vorsichtig diese und richtete seinen Blick gezielt auf den jüngern seiner beiden Opfer. Fast traurig sah er Sesshoumaru an und ein Brennen im Herzen riet ihm von seinem Vorhaben ab, doch verdrängte er dieses Gefühl schnell.

„Und mit dir fange ich an!“ Dabei bewegte er blitzschnell seine Hände in dessen Richtung und schoss für alle andern Bewohner dieses Waldes, sowohl für Taishou wie auch dessen Sohn die geballte Ladung an dunkler Energie ab.

---

Gezielt würde Sesshoumaru getroffen.

Panisch bemerkte sein Vater dass etwas nicht stimmte.

Beide verweilten sie auf der Wiese und der Mond zog leise weiter seine Bahn und bemerkte so nicht dass der Thronprinz des Westen in Dunkelheit... tiefste Finsternis verfallen war.

++\*\*++\*\*++\*\*++\*\*++

Grinsend sah der Dunkelhaarige junge Dämon auf sein Werk und nickte anerkennend. Ja, er hatte seine Pflicht getan die ihm auferlegt wurde... zu verhindern von größeren Schaden... verhindern das sich Vater und Sohn näher kamen.

Jedoch...

++\*\*++\*\*++\*\*++

(bei beiden Inus nach Sess Zusammenbruch)

Taishou wiegte Sesshoumaru vorsichtig und strich immer wieder über die Wange von Sesshoumaru. Nur regte sich der Kleine überhaupt nicht. Minuten vergingen und auch als Taishou unruhiger wurde wartete er dass sein Kind von alleine erwachen würde. So lange konnte der Erholungsschlaf, die Phase zu erwachen nicht dauern!

Die Zeit verging, der Wind wurde etwas Stärker und bracht mehr von der kalten Luft aus dem Hochland des Norden.

Taishous Gedanken rasten. Er wusste dass hier etwas nicht mit rechten Dingen vorgehen konnte. Sesshoumaru reagierte nicht einmal an die Anwesenheit von seinem Vater und selbst das leichte betasten mit seinem Geist den des Jüngeren, erreichte er keine Verbindung so als ob\_

“\_er nicht mehr unter uns weilen würde“ geschockt und zischend schnell legte er Sesshoumaru auf sein Fellschweif und beugte sich nah über diesen. Er spürte den Herzschlag sowie den leichten Atem von Sesshoumaru. Aber er spürte dass sein Geist nicht mehr hier war.

Versuchend die Panik hinunterzukämpfen legte er seine Stirn an die seines Jungem und schloss konzentriert –wie man nur in so einer Lage sein kein- seine Augen und drang in den Kopf Sesshoumarus ein.

Leere.... Nicht als Leere fand er vor.

Hektisch riss er die Augen auf und nahm das Gesicht bester in seine Hände und versuchte er noch mal.

Er MUSS da sein! Er kann nicht verschwinden! Niemals!

Wieder fand er nur tiefste Schwärze vor. Als ob etwas in ihm zerspringen würde stockte ihm der Atem und mit solch einer Intensität wurde er aus den ‚Geistlosen Hülle‘ geworfen. Hart schlug er mit dem Kopf auf den nassen Boden auf. Benommen richtete er sich etwas auf... und er fühlte sich so leer.

Mittlerweile hat es angefangen zu regnen.

Inu no Taishou, der stärkste Dämon seiner Zeit wusste nicht weiter, den sein Herz wollte nicht mehr schlagen. Sein Kind, seine Liebe lag keine 4 Meter neben ihm und doch war er so weit weg... so weit dass er anfing zu schreien.

„AAARRRRRRGGGHH NEIN!!!“ wütend schlug er auf den Boden. Kratzte ganze Furchen in den Wässrigen Boden und seine Tränen vermischten sich mit denen des Himmels. Den dieser weinte mit ihm, versuchte sein Schmerz zu lindern. Nur konnte ihm dieser keiner nehmen.

Immer noch wie Gott ihn schuf kniete Taishou da und atmete stockend ein und aus. Zittrig hoben sich seine Lungen und kalte Nebelwölckien verließen seinen leicht offen stehenden Mund. Er versuchte zur Ruhe zu kommen. Tief einatmend hielt er die Luft

an. Dann atmete er lange aus.

Er wusste er dürfte nicht den Verstand verlieren. Das sein Kind in so einer Situation war lag ganz alleine an ihm. Hätte er nicht versucht sein Erbe zu umgarnen, ihn zu verführen wäre dies alles nicht passiert. Wäre sein junges Kind nicht verschwunden. Doch auch jetzt wo Sesshoumaru nicht weit von ihm weg lag wusste er... Sesshoumaru war verschwunden.

Mühselig die entschlossenen Augen auf sein Kind gehaftet, kroch er langsam auf alle vier Hände zu ihm hin. Noch am Anfang langsam und vorsichtig so überwand er die letzten Meter schnell und hetzte zu Sesshoumaru und kniete sich neben ihn hin. Fest umschloss er mit beiden Händen die schmalen Schultern und zogen das Kind nah an seine Brust. Tief vergrub er seine Nase in dem nassen Haar des Kleinen und zog dessen Geruch ein. Wie zuvor auch schon nur war jetzt die Lage so verkehrt, so surial. „Ich hole dich zurück, hörst du?! Ich lass dich nicht gehen!!“ seine Stimme schrie seinen Schmerz, sein Leid weit hinaus. „Nie lass ich dich so einfach gehen mein Geliebter...“

++\*\*++\*\*++\*\*++\*\*++\*\*++

hoffe es hat euch gefallen^^  
bis dann  
Blackmaus